

Farben: Grundlegende Prinzipien

Farbexperten haben einige praktische Prinzipien für die harmonische Verwendung von Farben entwickelt. Wenn Sie sich mit einigen dieser grundlegenden Prinzipien vertraut machen, wird es Ihnen leichter fallen, Ihre eigenen Farbkombinationen zu gestalten. Auf den folgenden Karten sind einige dieser Grundlagen beschrieben.

Farben sind wissenschaftlich belegt, können aber auch gleichzeitig sehr subjektiv wahrgenommen werden. Das Wissen um die Farbprinzipien wird es Ihnen erleichtern, Entscheidungen bei der Farbauswahl zu treffen. Denken Sie jedoch auch daran, dass Ihre Projekte Ihren persönlichen Stil widerspiegeln und es wichtig ist, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind!

Die vier Farbqualitäten

Dies sind die Eigenschaften, durch die Farbunterschiede gemessen werden.

Der **FARBTON** ist die ‚Identität‘ einer Farbe - rot, gelb, blau etc.



Der **WERT** beschreibt, wie hell bzw. dunkel eine Farbe ist. Unterschiedliche Werte erzeugen Kontrast und Betonung.



Die **TEMPERATUR** gibt an, wie warm oder kalt eine Farbe erscheint. Beispielsweise ist Blau-Violett eine kalte Farbe, Rot-Violett hingegen eine warme Farbe.



Die **SÄTTIGUNG** misst Glanz oder Mattheit einer Farbe. Man könnte auch Intensität oder Energie sagen.



Der Farbkreis

Der Farbkreis stellt die Beziehungen zwischen verschiedenen Farbtönen optisch dar. Der Farbkreis der Grundfarben besteht aus den drei folgenden Farbgruppen:



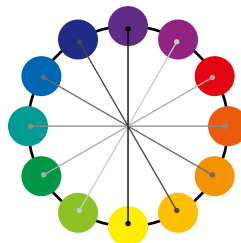
Die **PRIMÄRFARBEN** sind die drei Grundfarben, aus denen alle anderen Farben bestehen (Blau, Gelb und Rot).

Die **SEKUNDÄRFARBEN** sind die drei Farben, die entstehen, wenn die Primärfarben gemischt werden (Grün, Lila und Orange).

Die **TERTIÄRFARBEN** erzielt man durch das Mischen von Primär- und Sekundärfarben (wie Gelbgrün oder Blau-Violett).

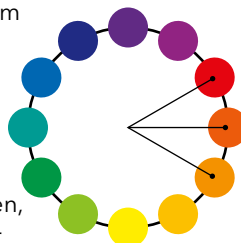
Die Komplementärfarben

Die Komplementärfarben liegen auf dem Farbkreis einander gegenüber. Sie stellen energiereiche Kombinationen dar, die sich gegenseitig unterstreichen und wunderbar ergänzen.



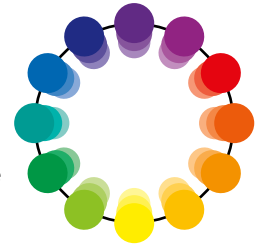
Analoge Farben

Sie liegen auf dem Farbkreis nebeneinander. Da sie miteinander eng zusammenhängen, passen Sie in der Regel gut zusammen.



Einfarbige Schemata

Für eine einfarbiges Farbschema werden Schattierungen derselben Farbe verwendet bzw. eine Farbe und eine Neutralfarbe. Ein einfarbiges Schema ist immer eine klassische Wahl.



DYNAMISCHE DUOS sind Stampin' Up! Farben in einfarbigen Schemata



Ist ein Dynamisches Duo für eine bestimmte Farbe verfügbar, so ist dies auf der Farbkarte angegeben.

Tipp: Dynamische Duos eignen sich hervorragend für das Auswählen einer Farbkombination für Two-Step Stampin'™ Bilder oder Farbkarton- und Tintenkombinationen.

Neutralfarben

Schwarz, Weiß, Grau und manchmal auch Braun gelten als Neutralfarben. Neutralfarben werden auf dem Farbkreis nicht aufgeführt, da sie, wie der Name schon sagt, neutral sind und somit in keine Farbgruppe fallen.

Neutralfarben passen gut zu zahlreichen Farben. Neutralfarben sind ideale Hauptfarben und Akzentfarben, da sie verschiedene Farbkombinationen miteinander verbinden und zudem dominante Farben, die überwiegen können, abschwächen können.

Neutralfarben können beruhigend, elegant oder dramatisch sein, je nachdem, mit welchen Farben sie zusammen verwendet werden.

Tipp: Das Verwenden einer Neutralfarbe als Hauptfarbe kann die Akzentfarben, die Sie wählen, unterstreichen und ihre Intensität erhöhen.

Farbexperte

Lesen Sie weiter, wenn Sie mehr über die harmonische Verwendung von Farben erfahren möchten.

KOMMUNIKATION MIT FARBE

Denken Sie sich Farben als Sprache - sie hilft Ihnen dabei, eine Nachricht zu übermitteln, da das Projekt eine gewisse Stimmung erhält. Sie machen eine Aussage - nur eben nicht mit Worten oder Bildern, sondern mithilfe einer Farbe.

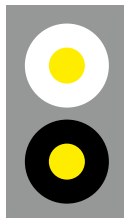
So verwenden Sie z.B. für eine formelle Hochzeitseinladung sicherlich ein anderes Farbschema, als für die Einladungen zu einem Kindergeburtstag. Farbe kann die von Ihnen gewünschte Stimmung erzeugen.

Wenn Worte das sind, was Sie sagen, dann ist Farbe ein Teil davon, wie Sie es sagen.

RELATIVITÄT

Farben sind relativ zueinander und können die Qualität einer anderen Farbe stark beeinflussen. Beispielsweise erscheint eine warme Farbe neben einer kalten Farbe wärmer; eine helle Farbe erscheint neben einer dunklen Farbe noch heller; und eine gesättigte Farbe noch intensiver neben einer weniger gesättigten Farbe.

Ein strahlendes Gelb erscheint z.B. auf einem weißen Hintergrund weniger intensiv als auf einem schwarzen Hintergrund.



FARBEN KOMBINIEREN

Bis Sie sich sicher und routiniert beim Kombinieren von Farben fühlen, empfehlen wir Ihnen, mit nur zwei Farben anzufangen: der Hauptfarbe und einer Akzentfarbe.

Das Farbmuster direkt unterhalb der Hauptfarbe einer KREATIVEN KOMBINATION auf jeder Farbkarte ist eine POWER PAAR-Akzentfarbe. POWER PAARE sind häufig Komplementärfarben und es ist praktisch unmöglich daneben zu liegen, wenn Sie sie zusammen verwenden.

Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie etwa halb so viel Akzentfarbe wie Hauptfarbe verwenden.

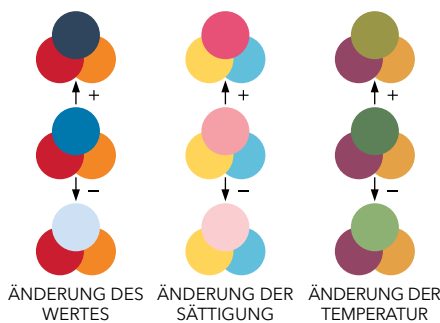
Wenn Sie drei Farben verwenden möchten, verwenden Sie für die dritte Farbe nur etwa halb so viel wie für die zweite Farbe.

Tipp: Gelbtöne lassen sich generell gut kombinieren und können beinahe immer als dritte Farbe verwendet werden.

AUSTAUSCH

In vielen Fällen können Sie Farben einer Kombination durch ähnliche Farbtöne ersetzen. Enthält eine Kombination beispielsweise Gartengrün, so können Sie diese Farbe sehr wahrscheinlich durch Olivgrün ersetzen und eine tolle Farbkombination erhalten.

Wenden Sie die unter „Relativität“ erklärten Konzepte an, wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, Farben auszutauschen. Wenn Sie eine Farbe austauschen, bewerten Sie den durch die neue Farbe erzielten Effekt hinsichtlich Wert, Temperatur und Sättigung. Ein geänderter Wert kann mehr oder weniger Kontrast erzeugen und somit möglicherweise die Betonung verändern. Im Allgemeinen sollten Sie bei den Kombinationen ähnliche Temperaturen beibehalten - die neue Farbe könnte fehl am Platz erscheinen, wenn die Temperatur drastisch abweicht. Eine Änderung der Sättigung kann eine Kombination erzeugen, die entweder strahlender oder matter ist.



Wenn es um Farbe geht, so sind Ihre Augen das wichtigste Werkzeug - das menschliche Auge kann mehr als 10 Millionen Farben unterscheiden. Der Zweck der dargestellten Informationen ist es, die Gedanken über Farbe mittels eines gemeinsamen Vokabulars besser zu organisieren und zu kommunizieren. Und nun lassen Sie sich inspirieren, gestalten Sie und teilen Sie dies mit anderen!

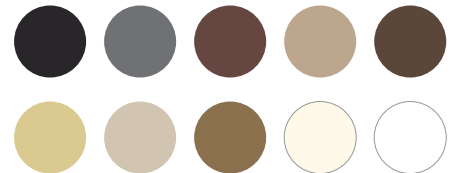
Kollektion Signalfarben



EIGENSCHAFTEN:

- Höhere Sättigung
- Verschiedene Werte
- Verschiedene Temperaturen

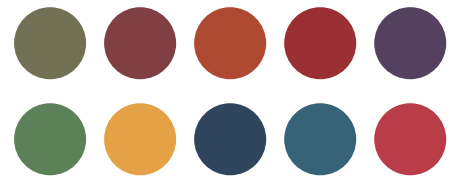
Kollektion Neutralfarben



EIGENSCHAFTEN:

- Geringere Sättigung
- Verschiedene Werte
- Verschiedene Temperaturen

Kollektion Prachtfarben



EIGENSCHAFTEN:

- Höhere Sättigung
- Dunklere Werte
- Verschiedene Temperaturen

Kollektion Pastelltöne



EIGENSCHAFTEN:

- Geringere Sättigung
- Hellere Werte
- Verschiedene Temperaturen

Ihre Kombinationen

Mithilfe der 1/2" Kreisstanze, Markern oder Tinte können Sie aus unserem Farbkarton Muster basteln.